

Graduation Day 08. Juli 2016

Was ein wunderbarer Tag, meine Damen und Herren, welch ein phantastisches Bild der jungen Graduates in ihren Roben und Doktorandenhüten !

Es ist ein Bild, das - im Unterschied zu allen, die wir von Abiturfeiern in diesen Tagen sehen – einzigartig ist. Denn es dokumentiert und symbolisiert den Erfolg der Internationalisierung des Bildungswesens an dieser großen Communiy- School .

Und Sie, die Absolventen geben von heute an der State International School ein prägendes und bleibendes Gesicht.

Mit Ihrer persönlichen schulischen Leistung, die Sie hier als erste mit dem IB-Diplom abschließen, setzen Sie den letzten Meilenstein auf dem Weg zu einem internationalen Bildungsabschluss -- erstmals an einer staatlichen und nicht privaten internationaler Schule.

Damit ist schon ein besonderes Kapitel hessischer Schulgeschichte angesprochen. Sie, Ihre Eltern und die Schule dürfen stolz auf das Erreichte sein!

Wir sind es auch.

Meinen allerherzlichsten Glückwunsch im Namen des Vorstands und aller Mitglieder des Fördervereins Internationale Schule und Preschool!

Aber ich möchte auch Dank sagen:

Dem gesamten **Lehrerkollegium**, das in den zurückliegenden 12 Jahren in zeitweise wechselnder internationaler Besetzung unter erschwerten Bedingungen curriculare Entwicklungsarbeit leisten musste, schon wegen der vom Kultusministerium geforderten Vergleichbarkeit der internationalen und deutschen Bildungsabschlüsse.

Dank gilt den Schulleitungen! Sie haben die besonderen Herausforderungen des Aufbaus eines internationalen Schulzweigs auf sich genommen.

Heute steht Frau Christiana Martini-Appel für diese Verantwortung .

Ich erinnere aber auch an die Anfänge unter kommissarischer Leitung von Heimo Wesp, an die dann vielen Jahre mit Ronny Seffrin und Hildegard Jansohn als pädagogischer Leiterin.

Gratulation und Dank vor allem aber auch dem Schulträger Landkreis Darmstadt -Dieburg ,seinem Kreistag ,seinen Landräten und Dezernenten.

Ja, es gab anfangs harte pol. Auseinandersetzungen: Über die Bedingungen und die Möglichkeiten der Umsetzung einer Preschool und internationalen Schule. Die vorbereitende Klärung der Voraussetzungen führte zur Gründung des Fördervereins.

Aber schließlich waren wir uns alle einig in der Überzeugung, dass in einer globalisierten Welt internationale Bildungsangebote unverzichtbar sind, wenn wir im Wettbewerb der Regionen Europas bestehen wollen.---

An einem solchen Tag, m.D.u.H.,

denkt man natürlich auch an seinen eigenen Schulabschluss zurück: Bei der Abschlussfeier 1957 von 45 Abiturienten der Lichtenbergschule in Darmstadt intonierte das Schülerorchester das alte Volkslied „Innsbruck ich muss dich lassen“. So schmerzlich war wohl der Abschied.

Mit eindringlichen Worten warnte mein damaliger Klassenlehrer, Studienrat Biedert davor, einen Beruf ohne innere Berufung zu ergreifen. Sein Kollege Dr.Dexheimer drückte den Wunsch aus, dass die Jugend die absoluten Werte der Bildung über die Fachroutine hinaus erkennen möchte.

Was kann ein damaliger Abiturient der heutigen Generation mit auf den Weg geben? Ich habe in all den Jahren erfahren, dass Fleiß und Pflichterfüllung Selbstbewußtsein schafft. Selbstbewusstsein aber ist Voraussetzung für Lebensfreude. Wo es fehlt, ist die Freude am Leben dahin. Ich wünsche Ihnen Lust auf Neues, entwickeln Sie Ihre Identität und bringen Sie sich in die Gesellschaft ein.

Man muss, m.D.u.H., nicht die Klassiker der Bildungsphilosophie im 18.und 19.Jahrhundert wie **Johann Gottfried Herder** oder **Wilhelm von Humboldt** bemühen, um sich der Ideale der Bildung zu vergewissern ,die es in unserer Gesellschaft zu erhalten gilt.

Man kann es auf einen ganz einfachen Nenner bringen, wie es die **FAZ** vor Kurzem in einem bemerkenswerten Beitrag getan hat:

„Eine freie Gesellschaft sollte sich nicht die mühsam errungenen Ideale zerstören lassen, die zwar nicht den Himmel auf Erden geschaffen, aber Entwicklungs- und Gestaltungschancen für fast alle Menschen gebracht haben.

Bildung ist vielmehr als Wissen, Kenntnis und Fertigkeit. **Bildung ist Befreiung.** Denn erst die **Bildung eröffnet**, privat und beruflich, in den sozialen Beziehungen wie in den existentiellen Fragen des Lebens, **die Freiheit, zu entscheiden und zu gestalten.** Ohne Bildung bleibt Freiheit ein leeres Wort.“

Der Förderverein hat in Absprache mit der Schulleitung eine besondere Auszeichnung geschaffen, die so gesehen auch ein **Freiheitspreis** ist.

In der Form eines kristallinen Pokals mit der Weltkugel **wird er heute erstmals verliehen an -----Ewa Marlene Hahn !**

“This student has shown outstanding overall performens in academics and social engagement within the school community“, sagt das Kollegium der State International School.

Diese Auszeichnung , m. D. u. H. soll eine Tradition begründen. Das gilt auch für eine **Tafel** , auf der hier **am Eingang zur Secondary** alle IB-Jahrgangsabsolventen namentlich genannt sind.(die wir jetzt enthüllen wollen).

Etwas von Ihnen, den ersten IB-Absolventen, wird immer an dieser Schule bleiben, nicht nur ihr guter Name!